



*Pressemitteilung*

## **Digitale Reihe „Die (neue) Gewalt gegen Frauen“: Impulse in der Debatte zu geschlechtsspezifischer Gewalt**

**Eine paradoxe Situation: Einerseits sind Frauen zunehmend erfolgreich und sichtbar in der Öffentlichkeit. Gleichzeitig wachsen Hass und Gewalt gegen Frauen. Was passiert da gerade? Und was muss passieren, damit das aufhört? Eine dreiteilige Online-Reihe geht diesen Fragen auf den Grund.**

*Darmstadt, 8. Februar 2024.* Auf der einen Seite gibt es Erfolge von Frauen in Beruf und Politik und mehr Präsenz von Frauen in der Öffentlichkeit. Mehr Männer sind bei feministischen Projekten beteiligt und unterstützen Frauen, z.B. im Iran. Aber gleichzeitig gibt es wachsenden Hass und Gewalt gegen Frauen, selbst in Ländern, die in puncto Gleichberechtigung als fortschrittlich gelten. Was passiert da gerade? Warum passiert es? Und was muss geschehen, damit sich dies ändert? Diesen Fragen wollen wir aus unterschiedlichen Perspektiven nachgehen.

Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen-Nassau e.V., der Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau, die evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie und das Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt laden ein zu der dreiteiligen Online-Reihe „**Die (neue) Gewalt gegen Frauen**“ zu Ursachen und Auswegen. Die renommierten Publizistinnen und Aktivistinnen Dr. Susanne Kaiser, Professorin Dr. Nivedita Prasad und Asha Hedayati beleuchten an drei Abenden Strukturen und Hintergründe von Gewalt gegen Frauen – in der Gesellschaft, im Netz und in Familien:

- 22. Februar 2024, 18:00 - 19:30 Uhr: Dr. Susanne Kaiser (Journalistin, Publizistin)  
**Backlash. Die neue Gewalt gegen Frauen.**  
Susanne Kaiser, Journalistin und Autorin des Buches „Backlash“, gibt Einblick in die gesellschaftlichen Strukturen hinter der Gewalt und das Paradox von zunehmender Gleichberechtigung und gleichzeitig wachsender Gewalt. Wie lassen sich männliche und weibliche Rollenklischees und ihre toxische Dynamik überwinden?
- 21. März 2024, 18:00 – 19:30 Uhr: Professorin Dr. Nivedita Prasad  
**Die Digitalisierung geschlechtsspezifischer Gewalt**  
Nivedita Prasad ist Professorin für genderspezifische soziale Arbeit. Sie beschäftigt sich intensiv mit digitaler Gewalt im sozialen Nahraum. Was genau ist darunter zu verstehen? Wer ist betroffen und welche Auswirkungen hat digitale

geschlechtsspezifische Gewalt? Wie könnten sinnvolle Maßnahmen der Prävention und Intervention aussehen?

- 16. April 2024, 18:00 – 19:30 Uhr: Rechtsanwältin Asha Hedayati

### **Die stille Gewalt an Frauen**

Asha Hedayati vertritt als Rechtsanwältin von Gewalt betroffene Frauen vor Gericht. Außerdem bildet sie Sozialarbeiter\*innen von Frauenhäusern und Beratungsstellen aus. Hedayati kritisiert, dass Frauen alleingelassen werden auf dem Weg raus aus der Gewalt. Sie nimmt vor allem die gesellschaftliche Dimension und die Mitverantwortung der staatlichen Institutionen in den Blick. Was muss sich unbedingt ändern, damit Frauen Schutz geboten werden kann?

Alle Veranstaltungen finden online (per Zoom) statt; die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: [www.erwachsenenbildung-ekhn.de](http://www.erwachsenenbildung-ekhn.de) (Menüpunkt „Veranstaltungen“), Module sind einzeln buchbar / Anmeldung je Modul einzeln erforderlich.

#### **Pressekontakt:**

Mareike Rückziegel  
Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.  
Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt  
Telefon: 06151 / 62706-23  
[mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de](mailto:mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de)

#### **Die Kooperationspartnerinnen:**

##### **Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)**

Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. ist ein Mitglieder- und Dachverband für Frauen- und Familienarbeit auf dem Gebiet der hessen-nassauischen Kirche. Der Verband ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Er fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben. Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Zum Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. gehören rund 150 Mitgliedsgruppen, 80 Kirchengemeinden, 13 Frauenverbände und 300 Einzelmitglieder.

**[www.evangelischefrauen.de](http://www.evangelischefrauen.de)**

##### **eaf hessen**

Die evangelische arbeitsgemeinschaft familie in hessen ist der familienpolitische Verband der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Die eaf hessen macht sich stark für die Bedarfe und gesellschaftlichen Anliegen von Familien in Kirche und Politik. Der Verband versteht sich als interdisziplinäres Netzwerk. Die Mitglieder sind familienrelevante Einrichtungen wie z.B. Familienbildungsstätten, Familienzentren, Beratungsstellen und Dekanate, die Familien in ihren unterschiedlichen Lebensformen und -situationen unterstützen und begleiten.

### **Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung**

Der Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung ist Teil des Zentrums Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Er ist zuständig für die fachliche Beratung und Begleitung von Bildungsverantwortlichen der EKHN. Der Fachbereich bietet Fortbildungsveranstaltungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und Multiplikator\*innen in der Bildungsarbeit und alle interessierten Menschen zu den Themenfeldern religiöse Bildung, Bildungskompetenz, Familienbildung, Bildungsarbeit mit Älteren, digitale Bildung und politische Bildung an.

**[www.erwachsenenbildung-ekhn.de](http://www.erwachsenenbildung-ekhn.de)**

### **Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt**

Das Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat den gesetzlichen Auftrag, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern vor Ort zu unterstützen. Es ist Servicestelle für Frauen und Mädchen, stellt Öffentlichkeit für frauenpolitische Themen her und entwickelt Konzepte zur Umsetzung frauenpolitischer Forderungen. Die Schwerpunkte der Arbeit sind u.a. der Abbau von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Chancengleichheit in Ausbildung, Beruf und Karriere sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Nähere Informationen zu der Arbeit des Frauenbüros unter **<https://frauenbuero.darmstadt.de>**